

Preis des Fördervereins der Hochschule Zittau/Görlitz 2010

Preisträgerin: Diplom-Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin (FH) Kristin Müller, Fakultät Sozialwissenschaften

Thema: **Die Sicht der AdressatInnen und NutzerInnen auf die Angebote der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Görlitz**



- 1** ... Kinder- und Familientreff
(Deutscher Kinderschutzbund e.V.)
- 2** ... CaTeeDrale (Missionswerk CaTeeDrale e.V.)
- 3** ... DomiZiel (esta e.V.)
- 4** ... Kinder-Kultur-Café Camaleon
(Tierra – Eine Welt e.V.)
- 5** ... MoKJa (ASB RV Görlitz/Zittau e.V.)
- 6** ... Effi (ASB RV Görlitz/Zittau e.V.)
- 7** ... Kinder- und Familientreff
(Deutscher Kinderschutzbund e.V.)

Ergebnisse:

NutzerInnen der Angebote sind 12 bis 18 Jahre alt und kommen zu großen Teilen aus sozial benachteiligten Familien (Arbeitslosigkeit der Eltern, angespannte finanzielle Situation, Mehrkind-Familien, Besuch der Förder- oder Hauptschule, etc.).

Viele NutzerInnen besuchen mehrere Angebote. Es hat sich ein „Angebotstourismus“ entwickelt.

Es herrscht eine hohe Zufriedenheit der NutzerInnen bezüglich der besuchten Angebote (Spaß, Ausstattung, Mitarbeiter).

Insgesamt sind die Angebote in Görlitz recht unbekannt. Lediglich 44 % der befragten AdressatInnen kennt wenigstens eines der Angebote. Die Bekanntheit der einzelnen Angebote schwankt zwischen 5% und 25%.

Die vorherrschende Meinung unter den AdressatInnen ist, dass die Angebote der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit für ein sozial schwaches Klientel konzipiert sei. Außerdem haben die AdressatInnen vielfach andere Möglichkeiten und Interessen, um ihre Freizeit zu gestalten.